

BAUMGÄRTNER, Ingrid, Rezension zu: WALSER, Gerold (Hg.), Die Einsiedler Inschriftensammlung und der Pilgerführer durch Rom (Codex Einsidlensis 326). Faksimile, Umschrift, Übersetzung und Kommentar (Historia. Einzelschriften Heft 53), Stuttgart 1987, in: Historisches Jahrbuch 111 (1991) S. 230-231.

WALSER Gerold (Hrsg.), Die Einsiedler Inschriftensammlung und der Pilgerführer durch Rom (Codex Einsidlensis 326). Faksimile, Umschrift, Übersetzung und Kommentar (= Historia. Einzelschriften Heft 53). Stuttgart, F. Steiner, 1987, 230 S. u. 8 Tafeln.

Die früheste Sammlung römischer Inschriften, ein Itinerar für Pilger durch Rom und eine Beschreibung der römischen Stadtmauer bilden den Inhalt des gegen 800 entstandenen und anonym verfaßten Codex Einsidlensis. Für die mögliche Zuordnung der Handschrift in den Umkreis der Klosterschule von Fulda beruft sich Verf. auf einen Brief von Bernhard Bischoff. Bedeutung besitzt der Codex für Althistoriker und Mediävisten. Für die Inschriftensammlung besteht sie darin, daß viele der ca. 80 Texte, von denen nahezu die Hälfte in Mittelalter und Renaissance verloren ging, nur in diesem Zusammenhang überlie-

fert sind. Der Pilgerführer, der auf der Vorlage einer schematischen Karte aus der Spätantike oder dem frühen Mittelalter basieren dürfte und sicherlich über mehrere Vorstufen die uns überlieferte Form erreichte, ist in 12 Routen gegliedert; er wird in einer Zusammenschau der alten, grundlegenden Forschungen von Rodolfo Lanciani und Christian Huelsen neu vorgestellt. Die Beschreibung der Stadtmauer dürfte (unter Auslassung der Maße) auf eine offizielle Statistik zurückgehen. Die Methode des mittelalterlichen Kompilators verrät sich durch die mangelnde Koordination der drei Beschreibungen; nicht alle Inschriften der im Itinerar aufgeführten Bauwerke werden in der Inschriftensammlung berücksichtigt (188 u. a.). Verf. geht trotzdem von einer einheitlichen Konzeption des Codex aus, ohne diese von ihm festgestellten Widersprüche zu erklären. So bleibt die Arbeit mit der Transkription, Übersetzung und Einordnung der Texte in den antiken Entstehungszusammenhang weitgehend deskriptiv.

*Augsburg*

*Ingrid Baumgärtner*